

Über den Tellerrand geschaut

In loser Folge erscheinen hier in der Info-Post Aktivitäten aus der gesamten Vinzenz-Gemeinschaft. Dieses aus anderen Bistümern - aber auch aus der weltweiten Vinzenzgemeinschaft. Heute gibt es Informationen von der ersten Jahrestagung des Welt-Generalrates.



Jahrestagung des Generalrats der SSVP am 4. 10. 2020
Aufgrund der Pandemie stimmte der Generalrat zu, seine Jahrestagung virtuell abzuhalten, aufgeteilt in zwei Sitzungen (4. Oktober und 13. Dezember 2020).

Während der ersten Sitzung am 4. Oktober, dem Fest des heiligen Franziskus von Assisi, wurde Folgendes gebilligt: 11 Resolutionen, von denen sich die meisten auf die Einhaltung der französischen Vorschriften beziehen, die vom CGI der SSVP beobachtet wurden; Sitzungsprotokolle des Internationalen Exekutivkomitees und der ständigen Sektion im Jahr 2019 sowie vom Generalpräsidenten und Generalsekretär erstellte Tätigkeitsberichte und der vom Generalschatzmeister erstellte Rechnungslegungsbericht des CGI, der ordnungsgemäß von externen Prüfern geprüft wurde.

Dieses Treffen, das live im Ozanam-TV übertragen wurde, begann mit der Hymne der SSVP, gefolgt von den Eröffnungsgebeten. Anschließend hielt der Generalpräsident eine inspirierende Eröffnungsrede, in der er die Notwendigkeit betonte, die gemeinnützige Arbeit trotz der durch die Pandemie auferlegten Hürden zu leisten, Teil des Lebens der am stärksten gefährdeten Menschen zu sein und das Leitlicht der Welt um uns herum zu sein.

Neben dieser Rede wurde das Lied „Die Welt muss sich beruhigen“ vorgestellt, welches ausdrücklich für diese schweren Zeiten der Krankheit und des Stillstands komponiert wurde. Dann folgte eine spirituelle Reflexion über „Wohltätigkeit und die Pandemie“ unter der Leitung von Pater Dr. Andrés Motto, CGI Spiritueller Berater.

In Bezug auf das Budget wurde ein besonderer Posten geschaffen, der dem Heiligsprechungsprozess von Antoine-Frédéric Ozanam zugewiesen werden soll. Dies ist auf die Fortschritte in seiner Sache zurückzuführen, einem wichti-

gen Meilenstein in der Geschichte des SSVP. Dieser Punkt wird vom italienischen Nationalrat verwaltet.

In Bezug auf die Zusammenarbeit und Partnerschaften mit anderen institutionellen Gremien wurde eine Kooperationsvereinbarung mit dem Internationalen Ausbildungszentrum (CIF) unterzeichnet, das der Kongregation der Mission angehört. Das CIF wird den Vincentianern bei ihrem Bildungsprozess helfen und sich auf zwei Schlüsselthemen konzentrieren: Die anthropologische Sicht der Armut und die Theologie von St. Vincent.

Darüber hinaus wurde ein „Kinderschutzprotokoll“ eingerichtet, um Kinder vor allen Formen von Missbrauch, Vernachlässigung, Ausbeutung und Gewalt zu schützen. Dieses Dokument steht allen Mitgliedsländern des Bundes zur Verfügung.

Quelle:

<https://www.ssvpglobal.org/first-annual-meeting-held-by-council-general-international/>

Auf dem Foto ist bei genauer Betrachtung auch der Vertreter unserer Region, Laszlo Könczöl, bei der Teilnahme an der Video-Konferenz zu sehen. Ob Informationen davon unseren Bundesvorstand erreichen weiß ich nicht. Jedenfalls erreichen den Diözesanrat von solchen Anlässen keine Informationen und somit kommt auch in den Konferenzen nichts an. Das bei dieser Jahrestagung eingerichtete „Kinderschutzprotokoll“ ist sicherlich ein begrüßenswerter und interessanter Aspekt. Auch eine derartige ortsunabhängige Videokonferenz ist nicht nur während der derzeitigen Corona-Pandemie sinnvoll, sondern würde sich auch unter normalen Bedingungen für Landesvorstände oder gar Diözesanräte anbieten. Die technischen Voraussetzungen dazu sind durchaus realisierbar . . .

- wn -



Videokonferenzen: Auch eine Alternative in „normalen“ Zeiten? Keine Reisekosten und schnelle Reaktionszeiten wäre eine Überlegung wert . . .

In stillem Gedenken . . .

Am 29. August 2020 verstarb von der VK Hl. Kreuz Bocholt im Alter von 89 Jahre Paul Tebrake. Von 1983 bis 1997 leitete er die Konferenz als deren Vorsitzender. Danach war er noch einige Zeit als Beisitzer im Vorstand tätig bis er sich altersbedingt aus der Vorstandsarbeit ganz zurückzog. Er blieb aber zeitlebens der Vinzenzkonferenz sehr verbunden.

Herr, gib ihm die ewige Ruhe!

Impressum

Herausgeber: Diözesanvorstand der Vinzenz-Konferenzen des Bistum Münster
Kontaktadresse: Maria Kasparczyk
Kardinal-von-Galen-Ring 45, 48149 Münster, Tel. 0251/8901-242
Fax: 0251/8901-4242, E-Mail: kasparczyk@caritas-muenster.de
Wilfried Notten (verantw.) , Tel. 02871/180303, vinzenzkonferenz@t-online.de



Info-Post

der Vinzenz-Konferenzen des Bistums Münster

Nr. 39 - 12/2020

Pfarrer Dr. Christian Schmitt neuer geistlicher Beirat der VKs



Das Bischöfliche Generalvikariat informierte am 02. 09. 2020 darüber, dass Bischof Felix Genn Domkapitular Josef Leenders mit Ablauf des 25. 09. 2020 von seiner Aufgabe als geistlichen Beirat entpflichtet hat. Nach seiner Wahl in der ordentlichen Delegiertenversammlung wird **Pfarrer Dr. Christian Schmitt** die Nachfolge antreten.

Der Diözesanvorstand der

Vinzenzkonferenzen des Bistums Münster wünscht ihm einen guten Start in diese Aufgabe und freut sich auf eine gute Zusammenarbeit mit ihm als neuen geistlichen Beirat.

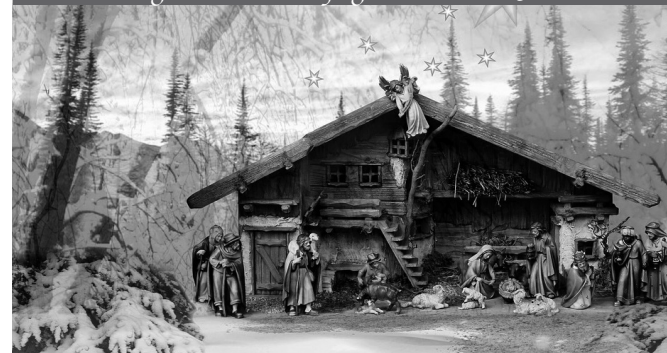
Diese hatten wir in den vergangenen Jahren auch mit **Domkapitular Josef Leenders**.

Auch ihm sagen wir ein herzliches Dankeschön für die gute Zusammenarbeit und Unterstützung. Wir wünschen ihm für seinen weiteren Weg alles Gute und viel Gesundheit für die Zukunft.

(siehe dazu auch Berichte im Innenteil) - wn -



Der Diözesanrat der Vinzenz-Konferenzen des Bistums Münster wünscht allen ein gesegnetes Weihnachtsfest sowie ein gesundes und erfolgreiches neues Jahr.



Jedes Mal, wenn wir Gott durch uns hindurch andere Menschen lieben lassen, ist Weihnachten. Es wird jedes Mal Weihnachten, wenn wir unserem Bruder zulächeln und ihm die Hand reichen. (Mutter Teresa)



Verabschiedung und Neubeginn: Dr. Christian Schmitt (li.) und Domkapitular Josef Leenders. Im Hintergrund Diözesancaritas-Direktor Heinz-Josef Kessmann

Liebe Mitglieder der Vinzenz-Konferenzen,

mit dem 25. September bin ich aus dem Amt des Vorsitzenden des Caritasverbandes für die Diözese Münster e.V. aus Altersgründen ausgeschieden.

Die Delegiertenversammlung des Diözesancaritasverbandes hat an diesem Tag meinen Nachfolger gewählt, Dr. Christian Schmitt (Pfr.).

Mit meinem Ausscheiden hat mich der Bischof auch von meiner Aufgabe als geistlicher Begleiter der Vinzenz-Konferenzen verpflichtet. Diese Aufgabe habe ich in den vergangenen Jahren gerne ausgeübt.

Ich durfte miterleben, in vielen Vorstandsgesprächen, wie Sie das Andenken an Vincenz v. Paul in Ehren halten und seinen Auftrag in unsere Zeit umsetzen.

Natürlich müssen wir nüchtern feststellen, in heutiger Zeit ist es nicht leicht sein Erbe fortzusetzen. Für die kommende Zeit wünsche ich Ihnen dabei alles Gute und Gottes Segen.

ihre Hand
Josef Leenders
Domkapitular

Caritas wählt Dr. Christian Schmitt zum neuen Vorsitzenden

Münster (cpm). Pfarrer Dr. Christian Schmitt ist neuer Vorsitzender der Caritas in der Diözese Münster. Vertreter der örtlichen Caritas- und Fachverbände sowie die Träger katholischer sozialer Einrichtungen wählten ihn auf der Delegiertenversammlung am 25. September in Münster als Nachfolger von Domkapitular Josef Leenders, der altersbedingt ausschied.

Zum 5. Oktober wechselte Dr. Christian Schmitt von Köln-Mitte aus dem Amt des Pfarrvikars zur Caritas nach Münster, um die seiner Aussage nach „sehr reizvolle und sehr wichtige Aufgabe für die Kirche“ aufzunehmen. Eine besondere Nähe zu caritativen Aufgaben und Hilfsbedürftigen hat der 55-Jährige unter anderem bereits in der Krankenhausseelsorge gelebt. Vier Jahre hatte Schmitt im Alexianer-Krankenhaus Haus Kannen in Münster-Amelsbüren ein offenes Ohr für Patienten und Bewohner. Schmitt betont: „Die Caritas kann in der Begegnung mit hilfsbedürftigen Menschen ein Ort sein, an dem Freude am Menschsein und Christsein gelebt und geteilt wird.“

Der Diözesancaritasverband vertritt rund 2.600 soziale Dienste und Einrichtungen mit ca. 80.000 hauptamtlichen und 30.000 ehrenamtlichen Mitarbeitenden im nordrhein-westfälischen Teil des Bistums Münster. Das Spektrum der Angebote reicht von Beratungsstellen über Krankenhäuser und Werkstätten für Menschen mit Behinderung bis hin zu Altenheimen und Kindertageseinrichtungen. Dr. Christian Schmitt ist in Düsseldorf geboren und im Rheinland aufgewachsen. Von den 22 Jahren in seiner Laufbahn als Priester verbrachte er 15 davon in der Stadt Münster.

Hier begleitete er unter anderem die Bildung einer Großpfarre im Westen Münsters. Seit 1995 ist Schmitt Mitglied der Gemeinschaft Emmanuel. Zuletzt war er zwei Jahre Pfarrvikar im Sendungsraum Köln-Mitte. Die Wahl eines neuen Vorsitzenden wurde notwendig, nachdem Josef Leenders altersbedingt das Amt niederlegen musste. Der Einundsiebzigjährige war 2015 ins Amt gewählt worden. Videointerview mit Dr. Christian Schmitt auf Youtube: <https://youtu.be/w4ANXIKRtOQ> caritas Presseinfo 097-2020 (bÜ) 25. 09. 2020

Corona und der Ortsrat Münster 2020

Zu Jahresbeginn planten Andreas Goedereis, Christoph Bernard Ketteler und Peter Feldmann am 21.02.2020 das Jahresprogramm des Ortsrates. Als durch die Pandemie viele öffentliche, kirchliche und private Einrichtungen geschlossen wurden, entschieden wir uns, an dem Kreuzwegtermin 17.10.2020 um 14 Uhr in Telgte festzuhalten und ihn mit der Jahresversammlung zusammenzulegen. Da die Kirchengemeinde St. Klemens über große Räumlichkeiten verfügt, startete Wolfgang Wischer aus der dortigen Vinzenz-Gruppe das Vorgespräch und erhielt die Zusage und bei der Anmeldung den Stapel von schützenden Auflagen. Zur Vorsicht hielt Peter Feldmann ein Infrarot-Fiebermessgerät an diesem Tag bereit. So versammelten sich bei trockenem Wetter 14 Vinzenzbrüder und 2 Vinzenzschwestern, um dort auch ihrer Anliegen im Gebet zu gedenken. In der anschließenden JHV konnten wir die neue Vinzenzschwester Frau Annegret Sordon begrüßen und offiziell willkommen heißen. In den Berichten aus den Gruppen erwähnte Peter Feldmann, dass er auf eigenes Betreiben endlich wieder in den drei Senioreneinrichtungen die Bewohner besuchen könne, um mit ihnen Wortgottesdienst zu feiern. Einen Wermutstropfen hatte die Versammlung aber dann doch noch. Die jährliche Kleideraktion der Mauritzergruppe für Königsberg muss aus hygienischen Gründen wegen Corona ausfallen.



Letzte Info-Post

der Vinzenz-Konferenzen des Bistums Münster

Trotz meines Aufrufs in der letzten Ausgabe gab es bis auf zwei Ausnahmen keine Resonanz. Somit war es wieder nicht leicht diese Ausgabe zu füllen. Das ursprüngliche Ziel dieser Infopost, nämlich einen Informationsfluss zwischen unseren Konferenzen hier im Bistum zu erreichen, ist erneut klar verfehlt. Dieses wird somit die letzte von mir herausgegebene Infopost sein. Ich möchte mich bei den wenigen treuen Vinzenzmitgliedern bedanken, die mich durch das Zusenden von Text und Bildern unterstützt haben. Ich wünsche allen alles Gute für die Zukunft.

- wn -

Neue Informationen vom Diözesanrat

Der Diözesanrat konnte die quartalsmäßig stattfindenden Präsenzsitzungen aufgrund der Corona-Pandemie nicht mehr durchführen. Erstmals tagte der Diözesanrat jetzt wieder am Mittwoch, den 02. 12. 2020, in Form einer von Frau Maria Kasparczyk organisierten Videokonferenz. Wilfried Notten moderierte diese Sitzung von Bocholt aus und nach der Begrüßung führte Dr. Christian Schmitt als neuer geistlicher Beirat mit einem besinnlichen Einstieg in die Videokonferenz ein. Die erste zu treffende Entscheidung betraf unsere jährliche **Mitgliederversammlung**. Bedingt durch die Neuwahlen ist diese von besonderer Wichtigkeit. Beschlossen wurde den vorgesehenen Termin am 13. März 2021 sicherheitshalber um drei Monate auf den **19. Juni 2021** zu verlegen. Wir bitten darum sich diesen Termin vorzumerken. Vakant sind die Positionen des Vorsitzenden und auch des stellvertretenden Vorsitzenden. Es wäre lobenswert wenn aus den einzelnen Konferenzen sich noch Vinzenzschwestern/-brüder unter der Mailadresse vinzenzkonferenz@t-online.de melden würden, die bereit wären im Diözesanvorstand mitzuwirken. Sei es auch „nur“ zunächst mal als Beisitzer/-in. Die Mitgliederversammlung wird im Caritashaus in Münster stattfinden und nähere Informationen werden folgen.

An dem Termin der **Wallfahrt am 29. August 2021** nach Kranenburg wird zunächst festgehalten. Diese findet ja bekanntlich immer am letzten August-Sonntag statt und wir hoffen dass wir die Wallfahrt dann auch durchführen können.

In einem weiteren Tagesordnungspunkt ging es um die Bemühungen neue Wege zu gehen um die vinzentinische Gemeinschaft mit mehr Leben zu füllen. Dazu hatte sich ja nach positivem Beschluss des Diözesanvorstandes der Verein „Wertbasierte Leadership e. V.“ gegründet. International schon erfolgreich geht es darum, mit dem Besinnen auf die Ziele christlichen Handelns, die unser Vorbild Vinzenz von Paul konkret formulierte und in Taten umsetzte, neue und zeitgemäße Attraktivität zu erlangen und so auch über moderne Kontaktwege neue Mitglieder/-innen zu gewinnen. Vinzenzbruder Jürgen Arens ist hier vorrangig aktiv. Dazu soll es Workshops und Trainings über das Internet sowie Präsenzsitzungen geben. Ein Wochenend-Seminar dazu hat bereits 2019 im Kloster Gerleve stattgefunden. Um sich in diese Thematik einarbeiten zu können beschloss der Diözesanrat auch selbst an einen solchen Workshop teilzunehmen. Am 21. 01. 2021 um 16.00 Uhr wird dieser veranstaltet und alle Konferenzen sind recht herzlich eingeladen ebenfalls teilzunehmen. Zur kostenlosen Teilnahme wird lediglich ein PC mit einem Internetzugang benötigt. Falls Interesse besteht bitte eine kurze Rückinfo mit Nennung einer E-Mail-Adresse an vinzenzkonferenz@t-online.de senden. Kurz vor dem 21. 01. 2021 wird dann ein Teilnahme-LINK zugemailt. Durch Aktivierung dieses LINKs kann dann am Workshop teilgenommen werden. Wir würden uns freuen wenn diese Informationsmöglichkeit genutzt würde.

- wn -